

Kein Rilke

Zum Herbst schrieb ich ein paar Gedanken auf
und erst fand ich sie auch noch ganz schön.
Doch dann nahm meine Poesie-Nase Witterung auf:
Hab mir von Rilke Worte zum Herbst mal angesehen'n.

Was bin ich für ein armseliges Licht!
Verneige mich in Demut vor dem Meister.
Nicht nur, dass ich die Worte schrieb, ich Wicht,
sie schön zu finden war noch dreister!

"Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr" ...
- Und immer sind es fremde Gedanken.
Einen solchen Satz gibt meine Wenigkeit nicht her.
Ein Rilke weist mich in meine kümmerlichen Schranken.

Große Gefühle und tiefster Sinn.
Was Rilke ausdrückt, kann man nicht besser sagen.
Ich gebe mich nur der Versuchung hin
mit Geschwafel ein paar Likes zu jagen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)